

Zum Thema „Channeling“

„Ihr wunderbaren, auserwählten Seelen, die ihr euch zur Verfügung gestellt habt, unsere Botschaften an alle Menschen, die dazu bereit sind, weiterzugeben. Wir lieben euch und sind in dieser aufregenden Zeit des Übergangs eng mit euch verbunden. Glaubt fest an unsere Hilfe. Lasst nicht nach in euren Bemühungen, eurer Aufgabe treu zu bleiben und das Licht der Neuen Zeit fest auf der Erde anzubinden. Wir bewundern euch, die ihr diese segensreiche Arbeit übernommen habt, die ihr große Taten vollbringt....“

Na, auch schon mal so etwas gelesen/gehört/gesagt bekommen?

DANN: Herzlich willkommen im „Club des Channelings“.

GLEICH VORWEG: Es gibt durchaus Menschen, die entweder von Geburt an, oder durch (meist schwerste) körperliche Erkrankungen/Unfälle (z. T. mit Nahtod-Erfahrungen) hellseherisch und dergleichen (geworden) sind und Botschaften aus der geistigen Welt erhalten. Persönlich kenne und empfehle ich Frau Gertrud Emde (Näheres in ihren Büchern; z. B. über Amazon).

DOCH VORSICHTIG: Was heutzutage alles an Channel-Medien „durch die Gegend rennt“ ist echt nicht mehr feierlich. Plötzlich stehen massenhaft Menschen mit „Kryon“ oder „Metatron“ oder „Erzengel Michael“ in Kontakt und erhalten Botschaften (siehe oben). Als ob gerader letzterer nicht Besseres zu tun hätte. Botschaften aus der geistigen Welt zu empfangen, ist, gerade in der heutigen Zeit, wesentlich einfacher als noch vor rund 100 Jahren, weil sich die Erde und auch wir von den Schwingungen her verändert und „ent-wickelt“ haben. So eine „Gabe“ ist nicht „erlernbar“ in irgendwelchen Seminaren oder Kursen und kann nicht „erworben“ werden!

ABER: Das geistige Umfeld der Erde und bes. die sog. „erdnahe Zone“, oder „Astralbereich“, ist eher Tummelplatz für „zwei-lichtige“ Gestalten aller Art und wenn so ein Verstorbener, der womöglich hier schon kein großes „Licht“ war, erst einmal mitbekommen hat, welche Möglichkeiten sich ihm im „Drüben“ bieten ist es ein Leichtes uns „einfach gestrickte“ Menschen zu foppen und jedem Krethi und Plethi „Salbungsvolles Geschwafel“ durchzugeben. Dann nennt er sich womöglich noch „Erzengel Michael“, damit sich der „kleine, dumme Mensch“ da wichtig vorkommt. Ah, Erzengel Michael (St. Germain ist auch sehr beliebt!) gibt mir Botschaften durch....wie wichtig ich doch bin. Wobei Durchgaben im Stil von oben genannter ja noch harmlos sind. Da gibt es noch ganz „andere Kaliber“ und die Menschen, die einfach ihren „Kanal öffnen“ und um „Durchgaben“ bitten bekommen diese gewiss.... Die Frage ist nur: Von wem? Und da nutzt alles Schützen und wer weiß welche Techniken vorab einfach gar nichts.

Den gesunden Menschenverstand einschalten schon eher. Ein Erzengel Michael z. B. oder sonst ein „aufgestiegener Meister“ sucht sich seinen

Kanal auf Erden selbst aus und bleibt auch bei diesem und kann nicht massenhaft auch von anderen „genutzt“ werden.

MERKE: Wirkliche Botschaften aus der „Hohen geistigen Welt“ werden an wenige sorgfältig ausgesuchte Menschen weitergegeben UND diese enthalten sicher keine Allgemeinheiten und „Salbungsvolles“ wie oben angeführt, sondern z. T. Texte, die auch unseren Verstand fordern. Obendrein können präzise Angaben gemacht werden zur Vergangenheit und auch zur Zukunft (keine Allgemeinheiten, sondern Wesentliches!), was überprüfbar ist!

Ich durfte (eher musste) in der Vergangenheit öfter Menschen begleiten, die durch „unbedarftes Herumgespiele“ mit „Durchgaben“ und „Channeln“ und „Ouija-Bord“ und was auch immer, oft auch nach Teilnahme an teuren Seminaren zum „Erlernen des Channels“ oder „Ausbildung zum Schreib-Sprech-Kanal“ und dergleichen. Diese Menschen waren so „gefangen“ (und wer weiß wem „auf den Leim“ gegangen), dass z. T. mehrmonatige Klinik-Aufenthalte not-wendig (not-wendend) waren, damit diese Menschen sich wieder im „Hier und Jetzt“ zurechtgefunden haben.

NOCHMAL: Ich weiß um die geistige Welt und unseren Ursprung aus derselben, aber: Prüfet die Geister!!!

Von Paulo Coelho möchte ich dazu folgende Geschichte mit zum Nachdenken auf den Weg geben:

Der Versucher

„Siehst du den demütigen heiligen Mann, der dort die Straße entlang geht?“ sagte ein Dämon zum anderen. „Ich werde zu ihm hingehen und seine Seele erobern.“

„Er wird dir nicht zuhören, denn er beschäftigt sich nur mit heiligen Dingen“, entgegnete sein Gefährte.

Doch der Dämon nahm, listig wie immer, die Gestalt des Erzengels Gabriel an und erschien dem Mann. „Ich bin gekommen, um dir zu helfen“, sagte er.

„Ihr müsst mich mit jemandem verwechseln“, antwortete der demütige heilige Mann. „Ich habe in meinem Leben nichts getan, was mich der Vision eines Engels würdig gemacht hätte“.

Und er setzte seinen Weg fort, ohne zu wissen, wem er entgangen war.

Damit möchte ich nochmals deutlich aussprechen und warnen: Das Böse ist nicht dumm oder klein, und schon gar nicht (leicht) zu erkennen. Also: **BITTE LASS DIE FINGER DAVON!**

(Sollte dich die „Erleuchtung“ überkommen wollen/müssen, dann wird sie dich erreichen – meist aber anders als du erwartest!).